

Termine

- So 01.11.** 14:15 Uhr **Gemeinschaft mit Manfred Heinzelmann**
(Gemeinschaftsverband)
- Mi 04.11.** 20:00 Uhr **Bibelstunde mit Christoph Nickel**
(Gemeinschaftsverband)
- So 08.11.** 10:00 Uhr **Gemeinschaft mit Abendmahl mit Ehrfried Eckam**
- Mi 11.11.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde/Hauskreis**
- Do. 12.11.** 20:00 Uhr **Hauskreis**
- So 15.11.** 14:15 Uhr **Gemeinschaft mit Christoph Nickel**
(Gemeinschaftsverband)
- Mi 18.11.** 20:00 Uhr **Missionsabend mit Ruth Ebener**
- So 22.11.** 18:00 Uhr **Atempause mit Manfred Heinzelmann,**
Thema: **Ewig**
- Mi 25.11.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 29.11.** 14:15 Uhr **Gemeinschaft mit Karlfried Petri**
- Mi 02.12.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 06.12.** 14:15 Uhr **Gemeinschaft mit Alexander Stolz**
- Mi 09.12.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde/Hauskreis**
- Do. 10.12.** 20:00 Uhr **Hauskreis**
- So 13.12.** 10:00 Uhr **Gemeinschaft mit Abendmahl mit**
Karl-Wilhelm Schneider
- Mi 16.12.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 20.12.** 16:00 Uhr **Weihnachtsfeier der Sonntagsschule**
- Mi 23.12.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 27.12.** 14:15 Uhr **Gemeinschaft mit Karl-Erich Daub**
- Do 31.12.** 17:00 Uhr **Jahresabschlussstunde mit Dieter Karstädter**
(Gemeinschaftsverband)

Jeden 1. Sonntag im Monat nach der Gemeinschaft gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Plätzchen, etc., sofern nichts anderes anliegt.

Impressum

Redaktion: Marie Theresa Stolz und Stefanie ter Jung
Bitte Beiträge und Informationen für die nächste Ausgabe bis zum **13.12.2015** bei Marie Theresa Stolz (gemeindeleben-aktuell@t-online.de, Tel: 600288) einreichen.

Gemeindeleben aktuell

November | Dezember 2015



Monatsspruch Dezember

Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde!

Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! Denn der HERR hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.

Jesaja 49,13

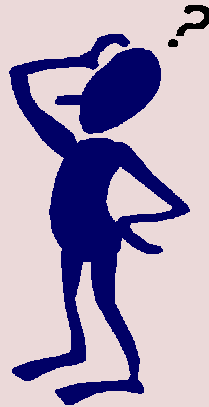


Erbarmt euch derer, die zweifeln.

Judas 22

Ein Vers aus dem Judasbrief stellt die Monatslosung für den November dar. Als Verfasser ist von Judas, einem Bruder des Jakobus die Rede – gemeint ist ein sogenannter „Herrenbruder“, also ein Bruder des Herrn Jesus (siehe Mt. 13,55) Habt ihr diesen Brief schon einmal gelesen? Er ist sehr kurz, umfasst nur 25 Verse und kann insofern schnell gelesen werden. Allerdings bietet er eher schwere Kost, über die ich in der Jungschar wohl keine Andacht halten würde. Der Ton ist rau, es geht vorwiegend, in den Versen 4-19 nämlich, um Gericht, Gottlosigkeit und Übertretungen. In den Versen davor und danach werden die Empfänger angesprochen, ihnen wird Gutes gewünscht, ihnen werden Ratschläge erteilt und es ergeht am Schluss ein Lobpreis im Blick auf den alleinigen Gott: „... dem alleinigen Gott, unserm Heiland, sei durch Jesus Christus, unsern Herrn, Ehre und Majestät und Gewalt und Macht vor aller Zeit, jetzt und in alle Ewigkeit!“

Und in Vers 22 finden wir den erwähnten Monatsspruch: „Erbarmt euch derer, die zweifeln.“ Hast du schon einmal gezweifelt? Ich vermute, dass niemand sich gänzlich von Zweifeln in Glaubensdingen freisprechen kann. Und genau mit diesen Menschen, die zweifeln, sollen die Empfänger Erbarmen haben, sich ihrer erbarmen. Was wären andere Möglichkeiten, diesen Menschen zu begegnen? Ihnen gegenüber argumentieren, widerstehen, sie meiden, sie ins Abseits drängen? Der Judasbrief empfiehlt gerade das nicht: Wir sollen uns der Zweifelnden erbarmen! Was kann das genau heißen? Sie besuchen, freundlich mit ihnen reden, im Austausch bleiben, für sie beten. Und ich möchte das sofort auf uns selbst anwenden: Wenn du zweifelst, wenn ich zweifle, dann sollen und dürfen wir Erbarmen mit uns selbst haben. Druck auf sich selbst auszuüben, wenn der Zweifel groß ist, hat keinen Nutzen. Sich selbst zum Glauben zu zwingen, wird nicht funktionieren. Jedenfalls nicht besonders lange und es hat keinen Wert. Denken wir in eine andere Richtung, fragen wir lieber nicht panisch: Woher kommt denn der Zweifel, wie kann ich ihn bekämpfen? Fragen wir lieber: Woher kam denn der Glaube, was hat ihn aufgebaut und gestärkt? Der Glaube kommt aus dem Hören des Evangeliums. Daraus, dass ich mich den Verheißungen Jesu aussetze. Auch in meinen Zweifeln hat Jesus Erbarmen mit mir – sicher mehr als ich selbst mit mir habe! – und seine Verheißungen bleiben gültig. Er entzieht mir nicht deren Gültigkeit, nur weil ich in Zweifel geraten bin. In meinen Zweifeln bin ich gut beraten, mit mir selbst Erbarmen zu haben, mich dem Evangelium neu auszusetzen und Jesus auch meine Zweifel zu bringen. Und das gilt genauso denjenigen gegenüber, die mir womöglich ihre Zweifel mitteilen. Es gibt kein Patentrezept gegen den Zweifel, aber Ehrlichkeit und Geduld und Gemeinschaft dürften sich als hilfreich erweisen.



Außerdem: Wer ganz ohne Glaubenszweifel unterwegs ist und nach außen nur noch seinen von allen Zweifeln klinisch gereinigten Glauben lebt, der wirkt mitunter sogar unmenschlich. Denn Zweifel sind menschlich. Und Jesus hat Erbarmen gegenüber denjenigen, die noch oder wieder oder immer mal wieder zweifeln.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich an dieser Stelle schon ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr! Jesus geht mit uns – unzweifelhaft!

Julian Enners

Jungschararbeit in Herdorf

Christopher Späth und Marlon Breitbach haben im September mit der Jungschararbeit in Herdorf begonnen. Fünf bis sechs Jungen besuchten bisher regelmäßig die Jungscharstunden, hatten Freude an der Gemeinschaft, viel Spaß beim Spielen und hörten auf Gottes Wort. Christopher und Marlon sind sehr zufrieden mit dem Start, werden als engagierte Mitarbeiter positiv wahrgenommen und freuen sich auf die nächsten Jungscharstunden.

Bitte vormerken!

2016 | Internationale Gebetswoche der Evangelischen Allianz

Willkommen zu Hause

10. - 17. Januar

Bibeltext: Lk. 15,11-32

100 Jahre Jungschar

Jungschartag 12.09.2015 in Altenseelbach

Aus Anlass des Jubiläums »100 Jahre Jungschar« entschloss sich der CVJM Altenseelbach, den Jungschartag 2015 auszurichten. Der Verkehrsübungsplatz bot dafür den idealen Ort. Schon früh kamen die Zusagen der Nachbarjungscharen, uns zu unterstützen und Posten mit interessanten Aufgaben vorzubereiten. Der MSC stellte uns das Vereinsheim freundlicherweise zur Verfügung.

Endlich kam dann der Jungschartag. Jörn Sohler vom Jungscharbeirat und der CVJM Altenseelbach konnten 15 Mannschaften aus 13 Jungscharen willkommen heißen. Jede Mannschaft bekam ein kleines Fahrtenbuch mit kurzen Beschreibungen der jeweiligen Posten. Dann ging es auch schon los zu den ersten Posten. Rund um den Verkehrsübungsplatz waren zehn Posten mit tollen Aufgaben aufgebaut; die Mitarbeiter hatten sich mächtig ins Zeug gelegt um ein super Programm auf die Beine, bzw. die Räder, zu stellen.

Die Posten boten ein buntes Spektrum an Aufgaben: Angeln mit Spezialhelm, Rallye mit einem präparierten Fahrrad (die Nabe des Hinterrades war nicht in der Mitte), Wassertransport mit einem Helm und auf einem BobbyCar, Riesenkugelbahn (zu bedienen u. a. mit Wagenheber), Leitergolf mit Quiz, Geld zählen mit verbundenen Augen, Frisbeewerf, Autoschieben, Heißer Draht (mit eingebautem Hochleistungsrechner) und Zielschießen mit einer Kübelspritze.

Bis ca. 15.00 Uhr hatten die Mannschaften Zeit, die Posten aufzusuchen und die Aufgaben zu erledigen. Zwischendurch konnte jederzeit eine Pause eingelegt werden.

Für Verpflegung war bestens gesorgt. Feuerwehr, Mädchenkreis und weitere fleißige Helfer versorgten die hungrigen Teilnehmer und Mitarbeiter mit Würstchen, Kuchen und Getränken.

Ein weiterer Programmpunkt war der Ballonstart. Axel Beel mit Team (Familie) hatte den Ballonstart vorbereitet und damit für den nächsten Höhepunkt gesorgt. Preise gibt es für die am weitesten geflogenen Ballons, vorausgesetzt, die Ballons werden gefunden und die Ballonkarten zurückgeschickt.

»Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen«. Diese Zusage Gottes machte Julian uns in der Schlussandacht einmal mehr deutlich. Auf Gottes Wort, die Bibel, ist Verlass, darauf dürfen wir bauen.

Dank »HAJK-Plus!«, unserem Auswertungsprogramm, standen die Sieger schon kurz nach der Eingabe des letzten Ergebnisses fest.

Bei der abschließenden Siegerehrung konnten alle Mannschaften eine schöne Urkunde und die jeweils drei besten Mannschaften einen Pokal mit nach Hause nehmen.

Hier die Sieger:

Jungen- und gemischte Mannschaften: 1. Müsen | 2. Holzhausen | 3. Büschergrund

Mädchenmannschaften: 1. Altenseelbach | 2. Oberschelden I | 3. Neunkirchen

Die Auswertung und jede Menge Bilder (auch von anderen Jungschartagveranstaltungen) gibt es unter [www.jungschar.biz].

Unser Dank gilt den fleißigen Mitarbeitenden, die schon seit Monaten den Jungschartag geplant haben; allen Mitarbeitenden an den Stationen und auch denen, die für das leibliche Wohl gesorgt haben. Ebenso der Feuerwehr und auch dem DRK, das an diesem Tag glücklicherweise arbeitslos blieb.

Nicht zuletzt gilt der Dank unserem himmlischen Vater für all die Bewahrung an diesem Tag und für sein gutes Wort.

Günter Reinschmidt





Sonntagsschul-Sommerfest 2015

Wir feiern heut ein Fest

Genau das dachte sich auch die Sonntagsschule Altenseelbach, als sie am 30.08. alle Kinder, Eltern, Geschwister, Großeltern und natürlich die ganze Gemeinde zu einem Sonntagsschulausflug einlud. Das Fest stand unter dem Motto „Zirkus“ und fand rund um das Vereinshaus statt. Dank des wunderschönen Wetters kamen zahlreiche Kinder mit ihren Familien und Freunden.

Der Tag begann mit einem Familiengottesdienst, der zusammen mit der Sonntagsschule und der Kindermissionarin Miriam Hagemeier gestaltet wurde. Im Gottesdienst durften die Kinder erfahren, dass Gottes Liebe wie ein großer Regenschirm schützend über uns allen steht. Im Anschluss waren dann alle herzlich zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen.



Nach der Stärkung ging das bunte Programm los. Ganz nach dem Motto „Zirkus“ wurde eine vielfältige Auswahl an Spielen und Attraktionen geboten. Um und im Haus waren verschiedene Stationen aufgebaut, die die Kinder besuchen konnten. Durch eine Stempelkarte konnte man, wenn man alle Stationen besucht hatte, noch eine tolle Überraschung bekommen. Beim Dosenwerfen, Jonglieren und balancieren auf einer Slackline konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Für die kreativen und bastelfreudigen Kinder gab es eine Station, bei der sie Stelzen bauen konnten. Auch das Kinderschminken und die Hula-Hoop Reifen liesen sich nur wenige entgehen. Für die Naschkatzen unter uns konnte man sich einen Schokokuss erspielen oder sich am selbstgemachten Popkorn bedienen. Sogar eine Zuckerwattemaschine gab es. Das erfreute nicht nur die Kinder, sondern vor allem auch die Erwachsenen, die sich zum Teil in ihre Jugend zurückversetzt fühlten. Aufgrund des heißen Wetters, wurde eine anschließende Wasserbombenschlacht begeistert angenommen.

Zum guten Schluss gab es dann noch als Überraschung ein kleines Geschenk für alle Kinder. Das Team der Sonntagschule bedankt sich herzlich bei Miriam Hage-meier und allen helfenden Händen, die bei der Vorbereitung, dem Auf- und Abbauen, dem Betreuen von Stationen oder bei der Ausgabe des Essens geholfen haben. Der Sonntagsschulsausflug war ein voller Erfolg und wird noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Carina Keßler



Tage der Begegnung mit Angelo Weiß
 „Jesus, zu Dir kann ich so kommen wie ich bin“

Man nehme

- Jesus, den Mittelpunkt allen Tuns
- eine Gemeinde mit Herz für Jesus und Mitmenschen
- Ideen, Überlegungen und konkretere Planungen
- Menschen, denen die Weitergabe der Rettungsbotschaft in Gemeinde und im Ort ans und aufs Herz gelegt wurde
- Angelo Weiß, einen Evangelisten, der die froh machende Botschaft verständlich für Menschen in und außerhalb der Gemeinde predigt
- eine Bistro zum Reden mit Freunden und Bekannten über "Gott und die Welt"
- ein Seelsorgeangebot für Menschen jeden Alters, die sich ganz bewusst den Fragen des Glaubens stellen möchten
- ein einladend dekoriertes Vereinshaus
- einen Büchertisch mit Literatur, die zum Nachdenken anregt und den Glauben stärkt
- Gemeindemitglieder, die ihre Gaben in den unterschiedlichsten Bereichen einsetzen
- persönliche Berichte, die anstecken und mitnehmen in die Erfahrungen mit dem Leben als Christ
- interessante Themen, die im Alltag eines jeden Menschen vorkommen
- Musik - mal traditionell, mal modern, aber immer zum Lob Gottes

Dies und noch viel mehr, angereichert mit viel Gebet, ließ viele Menschen aus Alten-seelbach und Umgebung vom 1.- 4. Oktober gesegnete Bibeltage erleben.

„Mit Freude durchs Leben“ lautete das Thema am Donnerstag. Freude – wie bekomme ich Freude, die nicht vergeht? Freude, die von innen kommt und mir niemand nehmen kann? Nur Jesus kann diese Freude schenken.

Am Freitag sprach Angelo Weiß über die ungewöhnliche und nicht einfache Liebesgeschichte des Hosea. Er sollte eine Prostituierte heiraten und Gomer, die er heiratete, wurde ihm immer wieder untreu. Diese selbstlose Liebe des Hosea ist ein Zeichen der Liebe Gottes zu uns. Gott liebt uns, obwohl wir Sünder sind. Er ist immer wieder für uns da.

„Erfüllt leben“ war das Thema am Samstag. Wer oder was kann uns ein erfülltes Leben schenken, wenn all das, was wir für die Erfüllung unseres Lebens erachten zu bröckeln scheint? Jesus, Gottes Sohn, der uns durch seinen Tod am Kreuz die Möglichkeit eines nachhaltig erfüllten Lebens schenken möchte.

Der Abschluss unserer Tage fand am Sonntag um 11 Uhr statt. Es ging um ein Leben mit Jesus. In seiner Predigt stellte Angelo Weiß Jesus vor und zeigte auch, warum er uns Menschen so gut versteht, warum er für uns da sein kann und uns liebt. Er war ja Mensch, geboren in einem Futtertrog in „Brothausen“, er ging zur Schule, er starb

und nahm alle Schuld auf sich. Dieses Geschenk der Vergebung dürfen wir annehmen und ewiges Leben bei Gott haben. Das ist toll.

Christen, die seit längerem mit Jesus unterwegs sind, konnten auftanken, Neues lernen, hinterfragt, gestärkt und auch neu beauftragt werden. Jesus schenkte, dass Menschen sich einladen ließen zu einem Leben mit IHM. Wie wunderbar!

Es bleibt zu erwähnen, dass nach den Bibelabenden vor den Bibelabenden ist. Für September 2016 ist eine Evangelisation mit Angelo Weiß geplant, die schon jetzt im Gebet vorbereitet werden darf.



Du bist einzigartig

Fotoshooting der Mädchenjungschar

Am 29. September gab es eine besondere MJS-Stunde. Die Mädchen sahen anders aus, waren anders gekleidet. Einige kamen im Dirndl, andere in Reithosen, manche hatten extra ihre schicken Klamotten an. Was war los? Es kam Besuch, Besuch mit Kamera. Gottfried kam und fotografierte. Alle Mädchen waren begeistert, posen und zeigten wieder einmal wie einzigartig jede ist. Herausgekommen sind tolle Fotos und diese zeigen noch einmal, dass alle Menschen von Gott wunderbar gemacht sind. Hier einige Eindrücke:



Missionsabend mit Ruth Ebener



Einladung zu einem Abend mit Ruth Ebener Alpha-Omega e.V.

18. November 2015 | 20.00 Uhr

Ruth Ebener lebt schon viele Jahre in der Mongolei. Dort ist sie missionarisch tätig und kümmert sich um viele Kinder. An diesem Abend stellt sie uns ihre Arbeit vor und berichtet davon, was momentan geschieht, wie es den Kindern geht ...

Wir hören zum Beispiel etwas von Jijee, die im Alter von 8 Jahren vor wenigen Wochen heimgegangen ist. Sie war so groß wie ein einjähriges Baby, Ruth schreibt: "gefangen in einem Körper, der nicht funktionierte." Niemand weiß, ob sie überhaupt irgend etwas wahrnehmen konnte. Eine Fütterung dauerte mindestens eine Stunde. Gabi, die Mitarbeiterin aus Österreich, hat sie mit ganz großer Liebe betreut, sei es zu Hause bei Ruth oder aber während ihrer vielen Krankenhausaufenthalte. Sie ist auch neben ihr im Bett gestorben. Jetzt ist sie frei von allen Behinderungen.



Oder von einem Vierjährigen, der vor einigen Monaten zu Ruth kam. Er wurde von seinem Stiefvater fürchterlich misshandelt. Jetzt ist der Vater verurteilt worden. Der kleine Kerl hat - zitternd wie Espenlaub - in Anwesenheit des Stiefvaters in der Gerichtsverhandlung aussagen müssen, hat aber mutig alles genau erzählt, wie ihn der brutale Mann misshandelt hat. Er schläft immer noch bei Ruth, weil er fast jede Nacht fürchterliche Alpträume hat.

Natürlich wird sie auch von ihren Kindern berichten, die jetzt schon so groß sind, dass sie auf eigenen Füßen stehen. Vielleicht von Lisa, die manche kennen, da sie eine Zeit lang bei Walter Henrici wohnte. Sie hat inzwischen zwei Kinder. Oder von Bayerbat Tobias, dem Ältesten. Er hatte vor vierzehn Tagen standesamtliche Hochzeit in Siegen mit einer Mongolin. Oder von Naraa - inzwischen 23 Jahre alt. Sie hat jetzt das dritte Lehrjahr als Krankenschwester begonnen.

Diese Eindrücke mögen genügen. Es ist spannend, mehr zu erfahren. Jeder ist herzlich eingeladen. Diese Arbeit läuft auf Spendenbasis. Es wäre toll, wenn wir auch einen Beitrag leisten. Also scheut Euch nicht, an diesem Abend Scheinwerfer zu sein. ☺



Sonntags

Sonntagsschule, 10 Uhr,
Ansprechpartnerin: Myriam Bräuer

Montags

Ch@t, 19:30 Uhr,
Ansprechpartner: Michael Keßler

Gemischter Chor, 20 Uhr
Ansprechpartner: Alfred Quandel

Dienstags

Frauenfrühstückerkreis
Einmal im Monat, 9 Uhr
Ansprechpartnerin: Bettina Diehl-Sohn

Mädchenjungschar, 17:30 Uhr, Ansprechpartnerin: Chr. Willwacher (02735 781555)

Mädchenkreis, 19:15 Uhr
Ansprechpartnerin: Annika Sander

Mittwochs

Krabbelgruppe Purzelbaum, 9:45 Uhr,
Ansprechpartnerinnen: Annika Sander

Posaunenchor, 18:30 Uhr
Ansprechpartner: Michel Sohn

Donnerstags

Jungenschaft, 19 Uhr
Ansprechpartner: Johannes Bräuer

Freitags

Jungenjungschar, 17 Uhr
Ansprechpartner: Julian Enners

Männerchor, 20 Uhr
Ansprechpartner: Alfred Quandel

Die Gemeindeleitung

Für Anregungen und Gespräche stehen zur Verfügung: Gottfried Bräuer, Johannes Bräuer, Jürgen Enners, Willi Jung, Michael Keßler, Margit Manderbach, Günter Reinschmidt, Christiane Willwacher, Volkhard Willwacher. Eure Gemeindeleitung

Ansprechpartner Diakonie

Damit rechtzeitig bekannt ist, wer aus unserer Gemeinde krank ist, eventuell sogar im Krankenhaus liegt oder aus einem anderen Grund auf einen Besuch wartet, können Kranken- und sonstige Besuchswünsche gerne weitergegeben werden an: Margit Manderbach (Tel. 02735/1452) oder Hilde Jung (Tel. 02735/60184)

Ansprechpartner Hauskreise

Hauskreis 1: jeder 2. Do im Monat, 20 Uhr Wolfgang Diehl (02735/5304) und Bärbel Reinschmidt (02735/1372)

Hauskreis 2: jeder 2. Mi im Monat, 20 Uhr Jürgen und Regine Enners (02735/1370)

Ansprechpartner Fahrdienst

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zu Fuß zur Gemeinschaftsstunde kommen kann, trotzdem aber gerne daran teilhaben möchte, kann unseren Fahrdienst in Anspruch nehmen. Bei Interesse bitte melden bei: Willi Jung (Tel. 02735/60184)